

### Kodiersysteme als Basis für den Austausch von Daten im Gesundheitswesen

Dr. Christine Haas, Abteilung Kodiersysteme, BfArM



### Wenn wir über Kodiersysteme sprechen, sprechen wir über

Daten

eindeutig und standardisiert

recherchierbar und auswertbar

verknüpfbar

+

sprachunabhängig und global

sektorenübergreifend

digitale Kommunikation



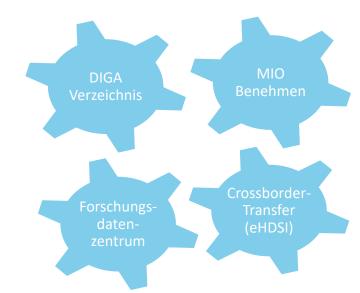
BfArM als nationales Semantik-Zentrum

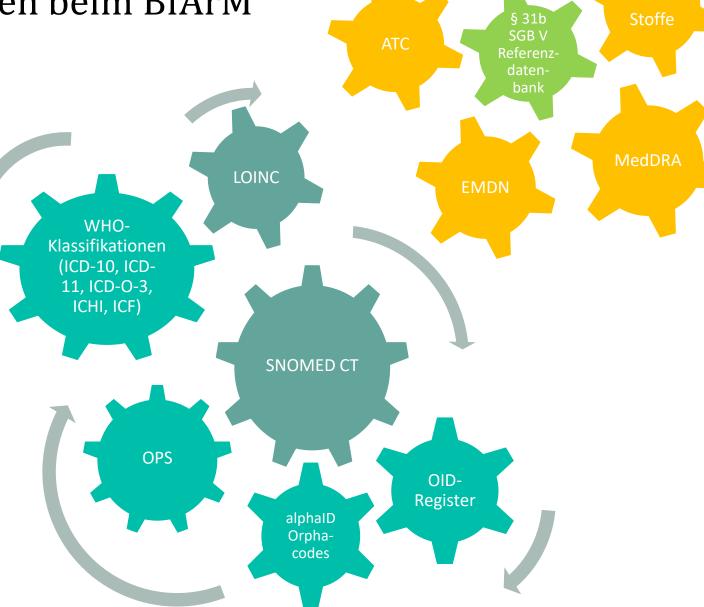


### Medizinische Terminologien beim BfArM

Bereitstellung von Terminologien für die elektronische Patientenakte gemäß § 355 Abs. 7 SGB V

Semantische Festlegungen für den Datenaustausch von Gesundheitsdaten in Europa (§ 219d Abs. 6 SGB V)





Arzneimittel

Medizinprodukte

Kodiersysteme

KONTAKT

Bundesopiumstelle

Das BfArM

Aktuelles

#### Kodiersysteme im Überblick $\rightarrow$

Schließen 🗙

Klassifikationen	Terminologien	Kooperationen und Projekte	Services
ICD	SNOMED CT	KKG	Downloads
OPS, ICHI	LOINC	WHO-Kooperationszentrum	Aktuelles/Newsletter
ATC	исим	EU-Projekte	Kode-Suche Onlinefassungen
IVD-EDMA	Alpha-ID-SE	Orphanet Deutschland	Kodierfragen
ICF	UMDNS, EMDN	Iris-Institut	OID-Register
		eTB-Pilotierung	ICF-Bestellanfrage
		Weitere Kooperationen	FAQ/Ansprechpersonen

## SNOMED CT National Release Center



#### Warum SNOMED CT?

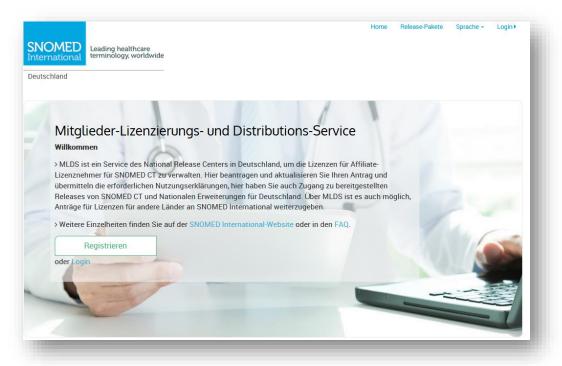
- mit ca. 350.000 Termen derzeit umfassendste Gesundheitsterminologie
- > Darstellung von allen Aspekte medizinischen Wissens und klinischen Handelns
- ➤ Logisches Modell und Wissensrepräsentation
- > Darstellung von Beziehungen und komplexen Aspekten durch Postkoordination
- ➤ Wiederauffindbarkeit und Auswertung von Daten mit unterschiedlichen Fragestellungen
- Interdisziplinäre Nutzung
- Einheitliche Datenstruktur
- Moderne Bereitstellung über FHIR-Schnittstelle
- Integration anderer Kodiersysteme
- Globale Zuordnung und nationale und lokale Erweiterungen
- Internationale Kooperation und globale Weiterentwicklung



# Lizenzvergabe und Bereitstellung MLDS (Member Licensing and Distribution Service)

#### Funktionen des MLDS:

- Registrierung als Affiliate-Lizenznehmer
- Jährliche Nutzungserklärung für geplante Nutzung und Sublizenz-nehmer
- Anträge für weitere Länder
- Download von SNOMED-CT-Releases
- Bereich für Download von Nationalen Erweiterungen
- Anfragen zu Nationalen Erweiterungen anderer Mitgliedsländer
- Mailings an Lizenznehmer



https://mlds.ihtsdotools.org/#/landing/DE?lang=de



# Für eine fundierte Nutzung von SNOMED CT ist erhebliches Wissen erforderlich

- Informationsmaterial von SNOMED International
- eLearning Platform
- Schulungen und Veranstaltung des deutschen NRC
- > Anwenderforum

Anregungen für Schulungsbedarf nehmen wir gerne entgegen!







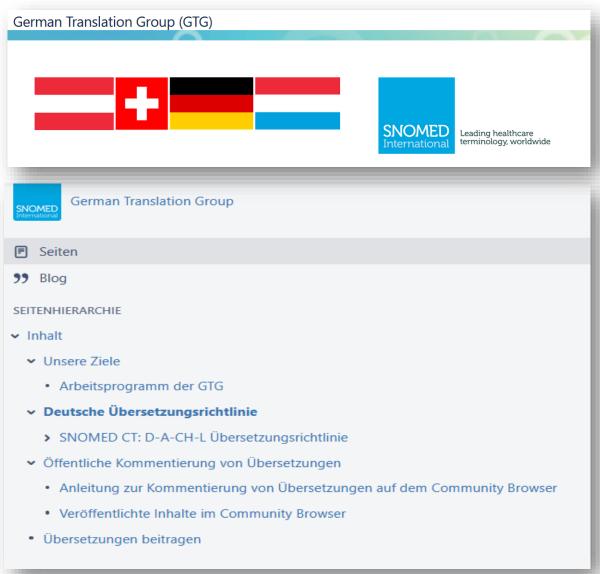


### Übersetzungen von SNOMED CT ins Deutsche

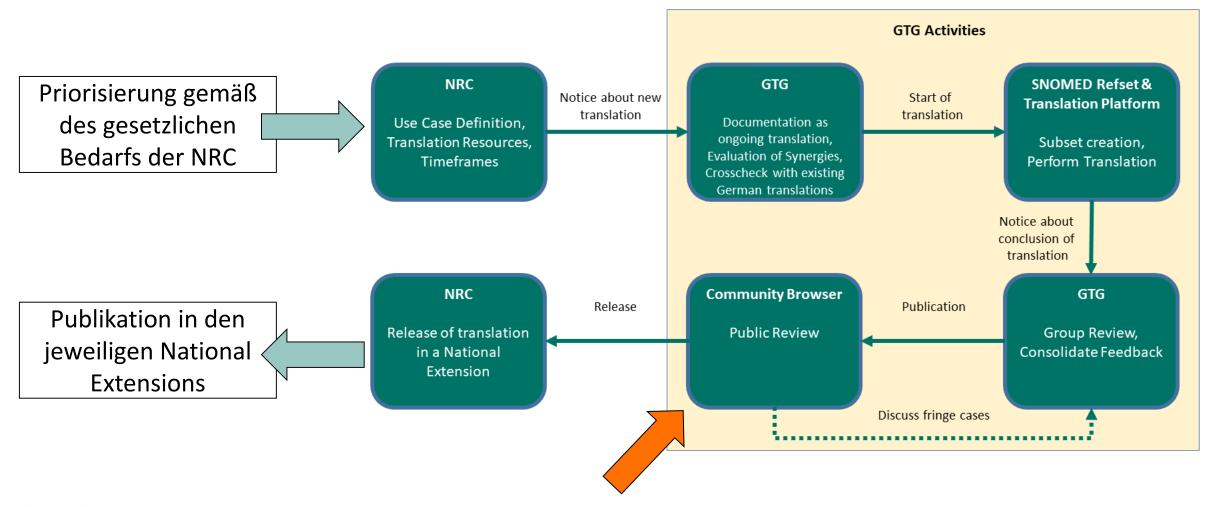
## https://confluence.ihtsdotools.org/display/GTG/Inhalt

- In 2020 Gründung der German Translation Group aus Mitgliedern der NRC D-A-CH-Lux und Expertinnen und Experten
- Pflege einerÜbersetzungsrichtlinie
- Übersetzungen "use-case basiert"
- > Transparenter Prozess
- Möglichkeit beizutragen





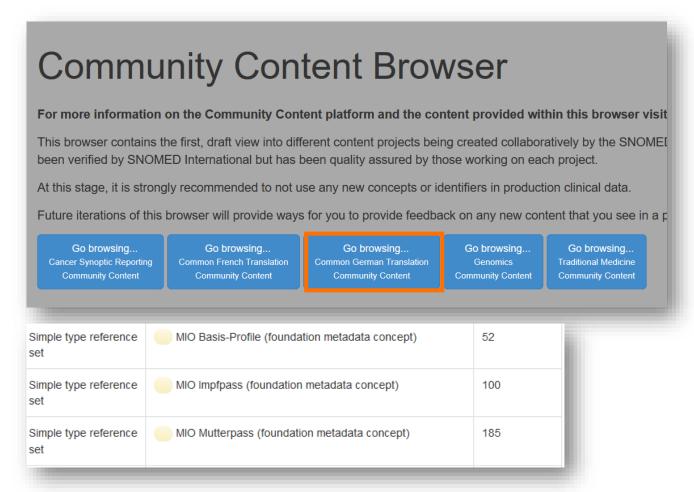
### Übersetzungsprozess der German Translation Group



### SNOMED International Community Browser

#### Öffentliche Kommentierung

- Öffentliche Kommentierung der erarbeiteten Übersetzungen
- Abrufbar auch über SNOMED FHIR Terminologieserver
- Übernahme in National Extensions geplant

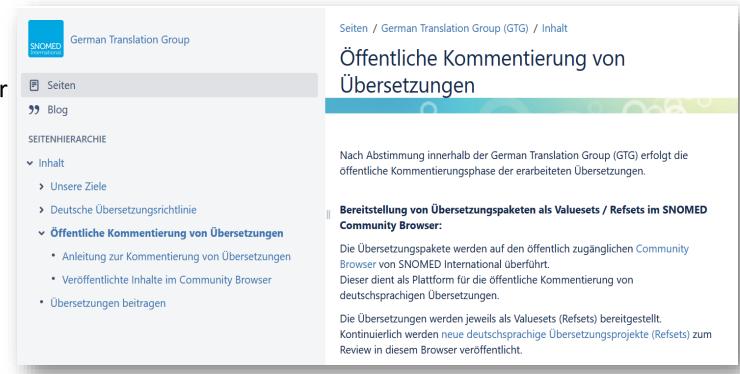


https://community-browser.ihtsdotools.org/



### Öffentliche Kommentierung der Übersetzungen

- Kommentierungszeitraum: 1 Monat
- Anleitung zur Kommentierung auf der Confluence-Seite der GTG
  - https://confluence.ihtsdotools.org/pag es/viewpage.action?pageId=146867107
- Möglichkeit über Kommentierung via Excel-Tabelle
  - https://confluence.ihtsdotools.org/pag es/viewpage.action?pageId=146867123





### SNOMED CT an neue Anforderungen anpassen: Einreichung von Change Requests

- Antragstellung beim National Release Center beim BfArM oder über eine themenbezogene SNOMED International Clinical Group oder Project Group
- Einreichung für internationale Änderungen (SNOMED CT International Release) oder Bereitstellung (nur) für das deutsche Gesundheitswesen (National Extension)
- Beachtung von Regeln und Strukturen (Editorial Guideline)
- > Review durch Experten
- Einreichung bei SNOMED International Aufnahme in National Extension
- Anträge "ready for release" können im Daily Build Browser eingesehen werden <a href="https://dailybuild.ihtsdotools.org/">https://dailybuild.ihtsdotools.org/</a>

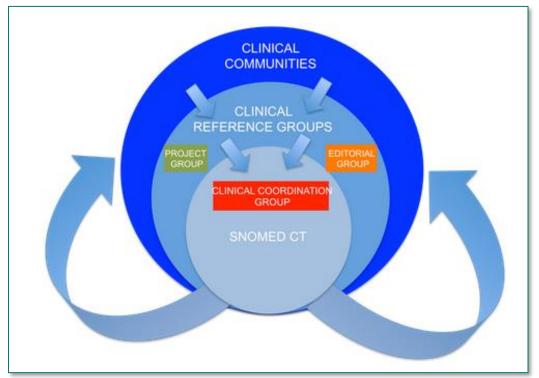


### Internationale Weiterentwicklung von SNOMED CT: Clinical Reference Group und Project Groups bei SNOMED International

#### Reference Groups und Project Groups

https://confluence.ihtsdotools.org/spacedirectory/view.action#space-search-result

> Expertengruppen sind für alle offen!





https://confluence.ihtsdotools.org/display/CP/Introduction+-+Clinical+Reference+Groups



### Was planen wir als nächste Schritte?

- Vorbereitung einer National Extension für Deutschland, um Übersetzungen und lokale Inhalte technisch bereitstellen zu können
- Unterstützung bei der technischen Bereitstellung von Kodiersystemen und Valuesets
- Domainspezifische Bearbeitung von SNOMED CT Inhalten
  - Unterstützung der MIO-Entwicklung
  - MasterValueCatalogue für EU Crossborder Exchange (eHDSI electronic eHealth Digital Service Infrastructure)
  - Mikrobiologie (DEMIS-Meldung)
  - Pflege (MIO Überleitungsbogen)



Strukturen für das Gesundheitswesen in Deutschland und Europa



### Medizinische Informationsobjekte (MIO)

- Festlegungen von syntaktischen und semantischen Basisstrukturen für das Gesundheitswesen in Deutschland
- Grundlage f
  ür Datenaustausch und Interoperabilität

#### **FESTGELEGTE MIOS:**

- → Impfpass 1.1.0
- → Zahnärztliches Bonusheft 1.1.0
- → Mutterpass 1.0.0
- → Mutterpass 1.1.0
- → U-Heft 1.0.1

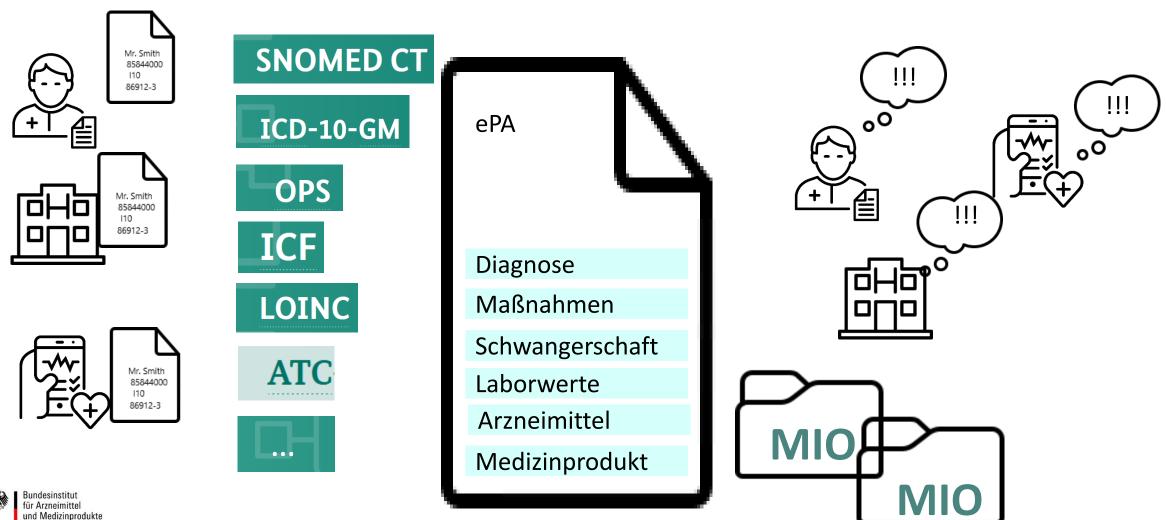
#### MIOS IN BEARBEITUNG:

- → Laborbefund 1.0.0
- → Telemedizinisches Monitoring 1.0.0
- → Überleitungsbogen 1.0.0
- → KH-Entlassbrief 1.0.0
- → DiGA Toolkit 1.0.0
- → DiGA Device Toolkit 1.0.0
- → Patientenkurzakte 1.0.0



https://mio.kbv.de/site/mio#tab-Alle+MIOs

### Bereitstellung von strukturierten Daten für die elektronische Patientenakte

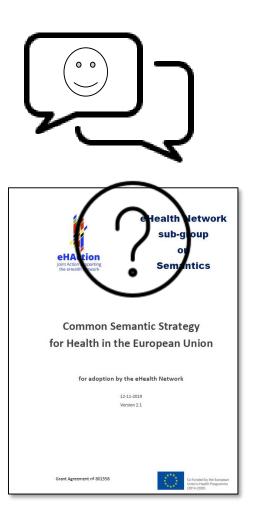


# Bereitstellung und Austausch von sprachunabhängigen Daten in Europa







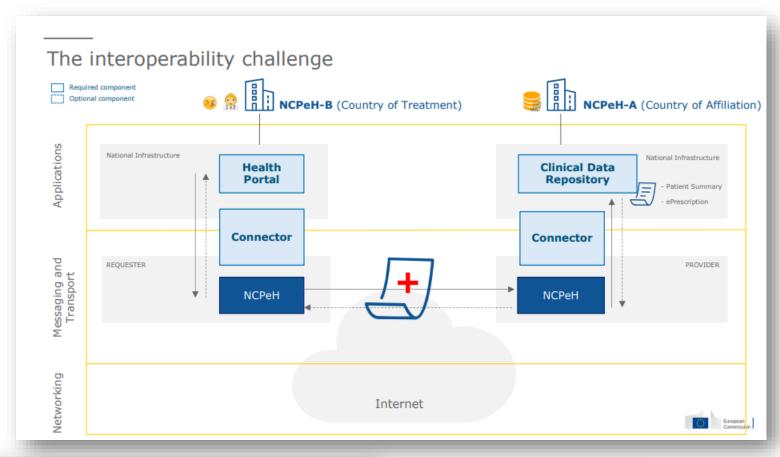




https://ec.europa.eu/health/ehealth-digital-health-and-care/electronic-cross-border-health-services de

### eHealth Digital Service Infrastructure (eHDSI)

- Aufbau von Infrastruktur und Prozessen zum Austausch von Gesundheitsdaten in Europa
- Use CasesPatientSummaryePrescription
- Kontinuierliche Erweiterung
- Austausch von Daten über National Contact Point of eHealth (NCPeH)
- Einigung auf gemeinsame semantische Strukturen
- Transkodierung und Übersetzung

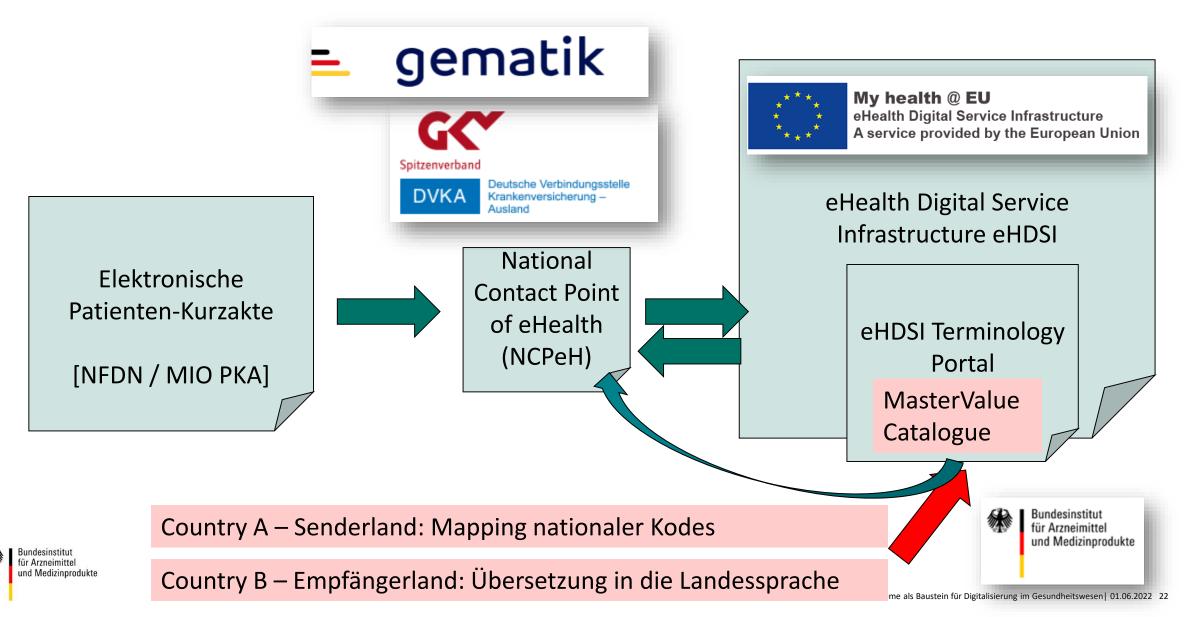








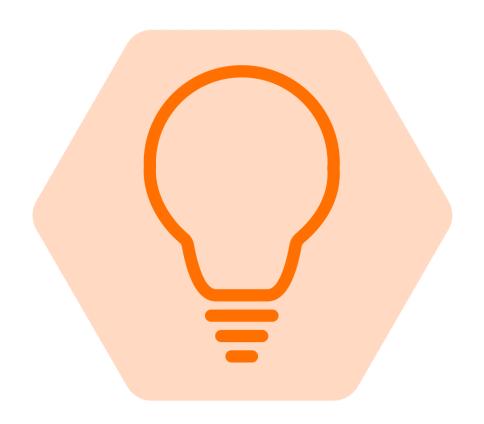
### PKA und eHealth Digital Service Infrastructure



## Herausforderungen für das Gesundheitswesen



### Kodiersysteme als Baustein der Digitalisierung!



#### **Nutzen der Kodierung**

Daten werden standardisiert für die digitale Kommunikation von Systemen, auch über die Landesgrenzen hinweg – sprachunabhängig, sektorübergreifend und eindeutig

#### Kodiersysteme gemeinsam weiterentwickeln

Kodiersysteme müssen kontinuierlich an den Sprachgebrauch und das aktuelle Wissen angepasst werden. Anwenderrückmeldung ist dabei essentiell.

#### Dafür brauchen wir Sie!



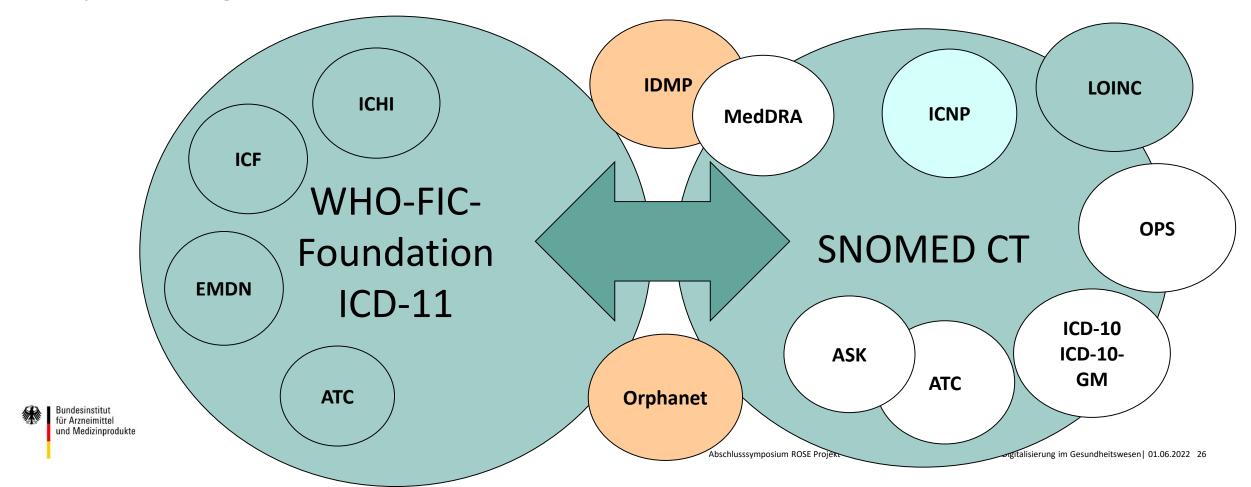
### Integration von SNOMED CT in die Primärsysteme

- Flächendeckende Nutzung von SNOMED CT als fein-granuläre Basisterminologie für die Dokumentation und den Austausch von zentralen Daten
- > Daten möglichst direkt bei der Erhebung, nicht erst in einem Sekundärprozess
- Nachhaltige Speicherung und Nutzung von Daten über ein Patientenleben hinweg
- Gemeinsame Sprache für alle Beteiligten im Gesundheitswesen



### Vision eines semantischen Ökosystems

- Weniger Kodieraufwand durch intelligente Software
- > Systemübergreifende Strukturbrüche vermeiden

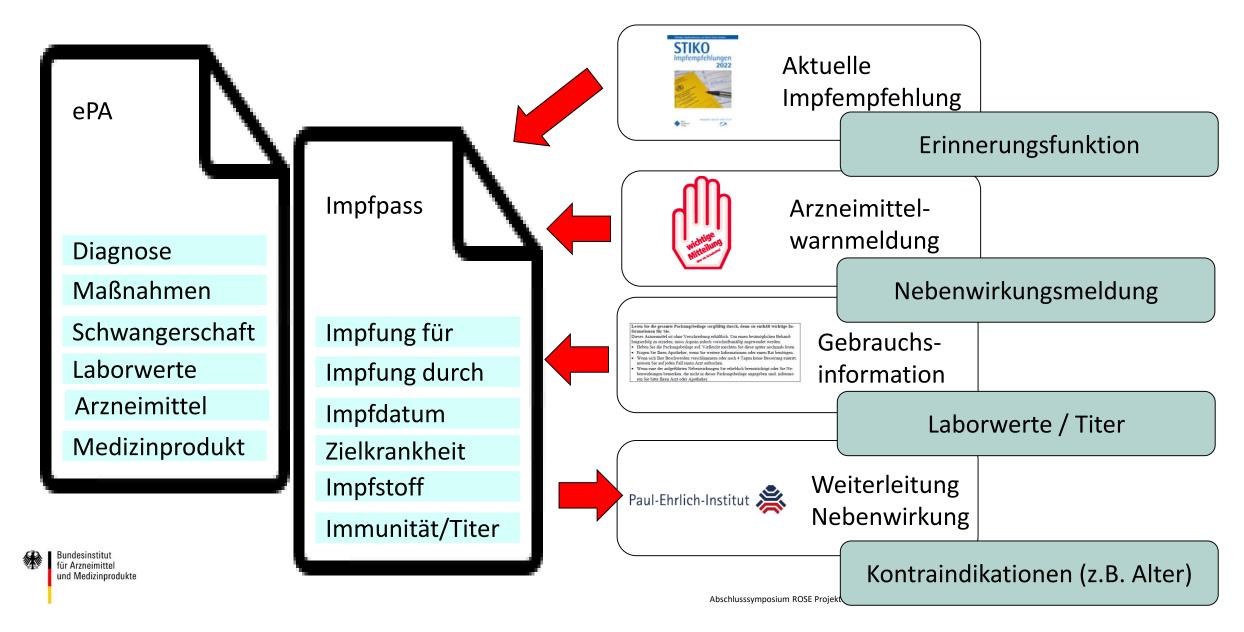


# Verbindliche Datenstrukturen als Grundlage für die Vernetzung im Gesundheitswesen

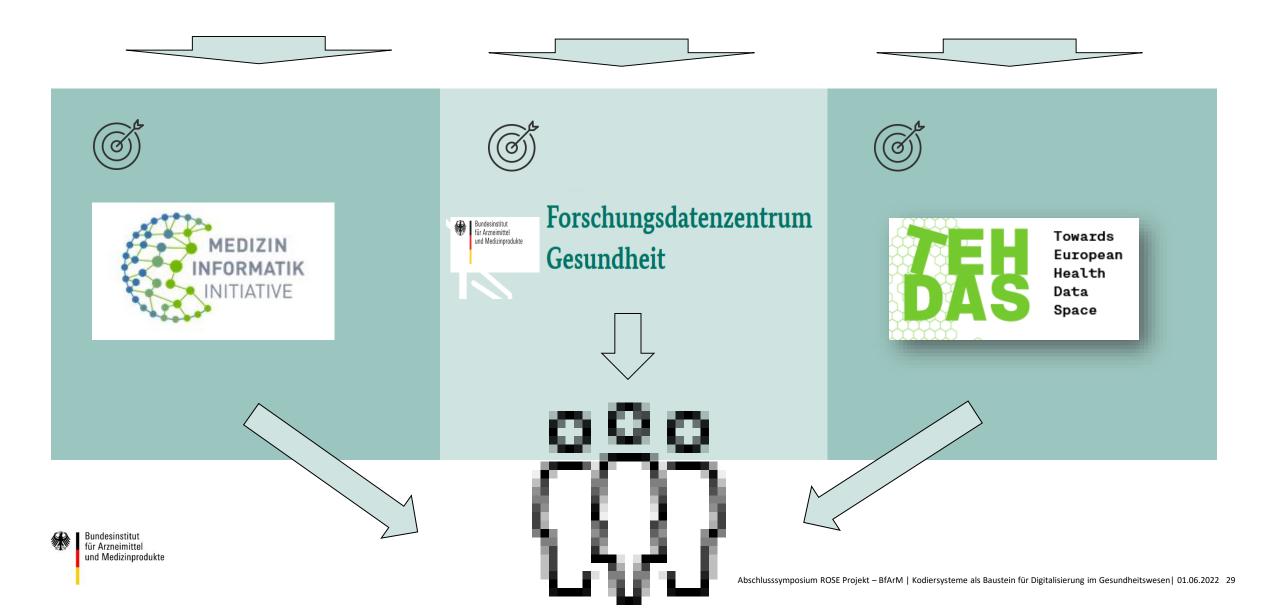
- > Einheitliche Datenformate
- > Strategie, welche Kodiersysteme wofür genutzt werden sollen
- Festlegung auf einheitliche und verbindliche semantische und syntaktische Strukturen, über die Daten aus unterschiedlichen Quellen aufeinander abgestimmt und Mehrwerte geschaffen werden können
- ➤ klare Signale und Bereitschaft aller Player im Gesundheitswesen, diese zu integrieren und sich darauf abzustimmen
- Einheitliche und verlässliche technische Bereitstellung



#### Gute Daten als Basis für Mehrwerte für Patienten



### Gute Daten als Basis für gute Forschung



#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### snomed@bfarm.de









#### Kontakt

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte Abteilung Kodiersysteme Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3 53175 Bonn

snomed@bfarm.de www.bfarm.de Tel. +49 (0)228 99 307-4945



Renate Dodell: Der Weg ist das Ziel https://www.flickr.com/photos/dorena-wm/18312184611



